



Der Ackermann und der Tod – nach Johannes von Tepl

Szenische Lesung mit Musik

**MIT Martin Schwab, Juergen Maurer, Arnold Mettnitzer und
Edgar Unterkirchner (Saxophon)**

**13. März 2026, 20.00 Uhr
Im Dom zu Klagenfurt**

Das im 15. Jahrhundert entstandene Werk des Johannes von Tepl behandelt ein Streitgespräch zwischen dem Ackermann und dem Tod, den er wegen des Todes seiner Frau verklagt. Es gilt als eines der bedeutendsten Werke der spätmittelalterlichen deutschen Literatur. Arnold Mettnitzer beschreibt, welche Gedanken das Publikum gerade in der Fastenzeit aus dem Werk mitnehmen kann: »Weil der Tod immer Saison hat, was ja nicht unbedingt heißt, dass er deshalb auch das letzte Wort haben muss, erscheint es mir aus psychohygienischen Gründen sinnvoll, sich hin und wieder gründlicher damit auseinanderzusetzen und nicht von vornherein so zu tun, als gäbe es ihn gar nicht. Schon Sigmund Freud hat gemeint, wir wüssten alle, dass wir sterben müssen, aber weil bisher immer nur andere gestorben sind, würden sich die Lebenden für unsterblich halten und sich dann auch dementsprechend verhalten.«

Karten Euro 29,- / Euro 14,50 erm.

Tel +43 (0) 463 54 0 64

theaterkasse@stadttheater-klagenfurt.at

Presse Carmen Buchacher

Tel +43 (0) 463 55266 222, Mobil +43 699 12 18 46 18

c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at